

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zh
aw

Soziale Arbeit



Certificate of
Advanced Studies

CAS Konfliktmanagement und Mediation

29. August 2022
bis 5. Juli 2023

Eine Kooperation mit

**PH
ZH** PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
ZÜRICH



CAS Konfliktmanagement und Mediation

Konflikte bearbeiten heisst Potenziale nutzen.

Konflikte konstruktiv zu bewältigen, ist zentral in der modernen Arbeitswelt. Heute gibt es dafür unterschiedliche Formen von Konfliktmanagement und Mediation, die vielseitig Anwendung finden. So zum Beispiel in der Familienberatung und der Sozialpädagogik, in Organisationen und Teams oder in der Beratung von Lehrenden, Eltern und Behördenvertretungen.

Konsens schaffen, ohne einseitig Position zu beziehen.

Unsere Dozierenden folgen einem spezifischen Ansatz: der systeminternen Konfliktbearbeitung. Wer Konflikte im eigenen beruflichen Umfeld bearbeitet, ist nur selten ganz neutral. Um Konflikte effektiv lösen zu können, sollte man sich jedoch mit keiner Partei identifizieren, sondern möglichst allparteilich zu allen Beteiligten stehen.

Die positiven Seiten von Konflikten nutzen lernen.

Konflikte enthalten immer auch konstruktive Kräfte, die beim Weiterentwickeln von Systemen und Personen wirken. In diesem bewährten CAS lernen Sie, dieses Potenzial konkret zu nutzen. Unsere Dozierenden mit langjähriger Praxiserfahrung unterstützen Sie dabei, den kritischen Dialog in Ihrer Arbeitsumgebung zu fördern. Neben Theorie vermitteln sie das methodische Handwerk und greifen aktuelle Themen wie Mobbing oder häusliche Gewalt auf.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an erfahrene Fachpersonen und Führungskräfte aus dem Bildungs- und Sozialbereich (z.B. Schul- und Kindergartenpädagogik, Sozialarbeit, Sozialpädagogik und soziokulturelle Animation) sowie anderer Branchen, die in ihrem Arbeitsfeld Konfliktsituationen aufgreifen und gestalten können.

Ziele

- Die Teilnehmenden kennen die Konflikttypen sowie die Dynamik der Konflikteskalation und können konkrete Interventionsansätze und -verfahren anwenden.
- Sie erwerben und vertiefen ihr Wissen und Können zu verschiedenen Rollen und Strategien des Konfliktmanagements und der Mediation.
- Sie setzen sich mit ihrem eigenen Konfliktverhalten auseinander und bilden ihre Reflexionskompetenzen aus.
- Sie fühlen sich motiviert, das erworbene Können gezielt einzusetzen und besonders für schwierige und/oder chronische Konfliktsituationen neue Wirkungen zu erzielen.

Struktur

Der CAS umfasst vier Module mit insgesamt 21 Unterrichtstagen (168 Kontaktstunden/Lektionen). Die einzelnen Sequenzen dauern zwei bis drei Tage. Im ersten Modul werden die Grundlagen von Konfliktmanagement und Mediation vermittelt. Diese werden im zweiten Modul vertieft. Das dritte Modul besteht aus sieben geleiteten Trainings- und Reflexionstagen. Den Lehrgang schliessen die Teilnehmenden im vierten Modul mit einer Konfliktberatung innerhalb des Teilnehmendenkreises ab, die sie zu Analyse Zwecken auf Video aufzeichnen. Der CAS wird vom Schweizerischen Dachverband für Mediation mit Abschluss auf Stufe «Vermittlung» anerkannt.

Der CAS wird vom Schweizerischen Dachverband Mediation mit Abschluss auf Stufe «Vermittlung» anerkannt.

Methodik

- Kurze Theorie-Inputs, teilweise auch Filmsequenzen
- Einzel-, Paar- und Gruppenarbeiten
- Fallbeispiele und Rollenspiele
- Strukturierte Übungen
- Training und Theorie-Praxis-Transfer in geleiteten Trainingsgruppen

Blended Learning / Unterrichtsunterlagen

Der CAS ist nach dem Blended-Learning-Ansatz gestaltet. Der Unterricht findet mehrheitlich im Toni-Areal in Zürich statt. Damit bieten wir den bestmöglichen Rahmen für den persönlichen Austausch, das Netzwerken und für gruppendynamische Prozesse. Ergänzend werden digitale Elemente zur Wissensvermittlung und zur Unterstützung des begleiteten Selbststudiums eingebunden – teilweise auch zeit- und ortsunabhängig. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

Abschluss / ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert und die Leistungsnachweise für die vier Module bestanden sind:

- Modul 1: Lernquiz
- Modul 2: Fallbearbeitung
- Modul 3: Fallanalyse
- Modul 4: Videoanalyse einer Konfliktberatung
innerhalb des Teilnehmendenkreises

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul.

Der CAS Konfliktmanagement und Mediation ist ein Wahlpflicht-CAS des  MAS Supervision, Coaching und Mediation und wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet.

An der PH Zürich wird der CAS Konfliktmanagement und Mediation an den MAS Bildungsmanagement angerechnet. Weitere Informationen unter  www.phzh.ch/mas

Studienleiterin



Sandra Nonella

Lic. iur., Mediatorin SDM-FSM,
Leiterin Stab und strategische
Entwicklung, ZHAW Soziale Arbeit

Telefon +41 58 934 85 44

✉ sandra.nonella@zhaw.ch

«Ein achtsamer Umgang mit Konflikten
führt zu mehr Klarheit,
Mut und Gelassenheit.»

Die Studienleiterin berät Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

Weitere Dozierende

Carola Reetz

Fachanwältin SAV Familienrecht, Mediatorin SAV,
Collaborative Lawyer clp Schweiz, Professional Coach IMB

Fiona Gisler

MSc in Sozialer Arbeit, wissenschaftliche Mitarbeiterin ZHAW Soziale Arbeit,
Institut für Sozialmanagement, Coach, Supervisorin und Organisationsberaterin bso

Jacqueline Riedo

Supervisorin und Coach bso, Mediatorin, Pädagogin und Schulleiterin

Jann Weibel

BSc Soziale Arbeit, MSc Psychosoziale Beratung, Einzel-, Paar-
und Familientherapeut, dipl. Erwachsenenbildner HF, Mediator FH

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

Modul ①

Grundlagen

4 ECTS

Modul ②

Vertiefungen

4 ECTS

Modul ③

Reflexion und Training

4 ECTS

Modul ④

Qualifikation

3 ECTS

Mo – Mi,
29. – 31. Aug. 2022

24 Kontaktstunden

Dozierende:
Sandra Nonella
Jacqueline Riedo
Jann Weibel

Einführung in Konfliktmanagement und Mediation

①

Die Einführung gibt einen Überblick über die Thematik des Konfliktmanagements und der Mediation, insbesondere über ihre Bedeutung und ihre Anwendungsbereiche, die unterschiedlichen Rollen und Strategien sowie die erforderlichen Kernkompetenzen. Weitere Schwerpunkte bilden die Reflexion über die eigene Konfliktfähigkeit sowie eine Einführung in das Phasenmodell der Mediation.

Mittwoch,
28. Sept. 2022
16. Nov. 2022
25. Jan. 2023 (online)
8. Mär. 2023
12. Apr. 2023 (online)
14. Jun. 2023
5. Jul. 2023

56 Kontaktstunden

Dozierende:
Sandra Nonella
Jacqueline Riedo
Jann Weibel

Reflexion und Training

③

Die Reflexions- und Trainingstage erstrecken sich über die ganze Dauer des CAS. In drei Trainingsgruppen wird das Gelernte systematisch eingeübt und reflektiert. Die konkrete Einführung und Anwendung des Konfliktmanagements in den jeweiligen Problem- und Arbeitsfeldern der Teilnehmenden wird analysiert und angemessene Interventionsmöglichkeiten werden daraus abgeleitet. Daneben werden die persönlichen Voraussetzungen der Teilnehmenden reflektiert und mittels Übungen und Rollenspielen gestärkt. Am letzten Trainingstag werden die Lernerfahrungen ausgewertet und der ganze Lehrgang wird evaluiert.

Mo,
24. Okt. 2022

8 Kontaktstunden

Dozierende:
Jacqueline Riedo
Jann Weibel

Tools für Diagnose und Konfliktbearbeitung 1

Die Konflikttheorie bietet uns hilfreiche Diagnose- und Persönlichkeitsmodelle für die Bearbeitung von sozialen Konflikten. Zentrale Aspekte dabei sind, Formen und Reichweite von Konflikten zu erkennen und die damit verbundenen Auswirkungen auf die psychischen Prozesse und das Verhalten von Personen zu verstehen. Mit einer Analyse eines Beratungsgesprächs und der Reflexion der eigenen Konfliktfestigkeit verknüpfen wir die Theorie mit praktischen Übungen.

Di,
25. Okt. 2022 (online)
Mi,
1. Feb. 2023 (online)

12 Kontaktstunden

Dozierende:
Fiona Gisler

Beziehungsgestaltung und Konflikte im digitalen Setting 1

Digitale Settings unterliegen ihrer eigenen speziellen Logik und Dynamik. So zeigen sich auch hinsichtlich des Konfliktpotentials und der Konfliktbearbeitung spezifische Chancen und Risiken. Im Fokus dieser Online-Unterrichtssequenzen steht, wie digitale Settings für Gespräche, Teamsitzungen, Workshops etc. sinnvoll gestaltet, wie Vertrauen und Beteiligung gefördert und wie Methoden und Hilfsmittel gewinnbringend eingesetzt werden können. Gemeinsames Ausprobieren und Reflektieren ermöglicht weiterführende Erkenntnisse über die individuelle Umsetzung.

Mo/Di,
5./6. Dez. 2022

16 Kontaktstunden

Dozierende:
Jacqueline Riedo
Jann Weibel

Kerntechniken des Konfliktmanagements und der Mediation 1

Mit Bezug zum Einführungskurs werden die Kerntechniken erweitert. Im Vordergrund stehen dabei das Führen des Prozesses, die Selbstbehauptung und die Wechselseitigkeit, verschiedene Fragetechniken, das Aufgreifen der Schlüsselbotschaften sowie das Beachten der Gefühle in der Kommunikation.

Mo/Di,
30./31. Jan. 2023

16 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Sandra Nonella
Jacqueline Riedo

Konfliktmanagement mit Gruppen und Teams 2

Bei Konflikten in Gruppen und Teams müssen spezifische Faktoren wie systemische Einflüsse, Gruppendynamik, Positionen und Rollen in Gruppen usw. berücksichtigt werden, um ein wirkungsvolles Interventionsdesign entwerfen und umsetzen zu können. Neben theoretischen Grundlagen zur Konfliktodynamik in Gruppen werden spezifische methodische Diagnose- und Interventionsformen vermittelt und eingeübt.

Mo – Mi,
20. – 22. März 2023

20 Kontaktstunden

Dozierende:
Jacqueline Riedo
Jann Weibel

Konfliktmanagement und Gewalt

2

In der pädagogischen und sozialen Arbeit kommt es immer wieder vor, dass Konflikte bis zur Gewaltanwendung eskalieren. Sich in solchen Situationen professionell zu verhalten, ist besonders schwierig. Neben der Auseinandersetzung mit eigenen Gewalterfahrungen, auch der eigenen Gewaltbereitschaft, werden folgende Schwerpunktthemen behandelt: häusliche Gewalt, Mobbing, Interventionsansätze bei Gewalt und Gewaltprävention. Ausserdem wird das Verfahren des Täter-Opfer-Ausgleichs anhand von Fallbeispielen eingeübt und trainiert.

Mo/Di,
15./16. Mai 2023
(online)

16 Kontaktstunden

Dozentin:
Carola Reetz

Die Rolle des Rechts in der Mediation

2

Mediation spielt sich nicht im rechtsfreien Raum ab. Die gesetzlichen Bestimmungen sind jedoch nicht in allen Bereichen zwingend. Oft genügt es, die anwendbaren Gesetzestexte zu kennen und die Medianten entscheiden zu lassen, ob sie sich danach oder nach anderen Kriterien richten wollen. Wichtig ist es, Gesetzestexte richtig zu interpretieren und eine in der Mediation getroffene Vereinbarung korrekt zu formulieren. Anhand von Theorie, Fällen und Übungen werden die Zusammenhänge von Recht und Mediation vermittelt.

Qualifikation Videoanalyse einer Konfliktberatung

4

Die Teilnehmenden arbeiten an einer Konfliktberatung, die sie auf Video aufzeichnen und im Teilnehmendenkreises analysieren.

Mi, 5. Juli 2023

Zertifikatsfeier

Die Zertifikatsfeier findet im Anschluss an den letzten Reflexions- und Trainingstag am 5. Juli 2023 statt.

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium und eine zweijährige Berufserfahrung. Teilnehmende des CAS Konfliktmanagement und Mediation müssen im Laufe des CAS in ihrer Berufspraxis tatsächliche Konfliktsituationen bearbeiten. Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. ➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 17. Juni 2022 an: ➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Anzahl Teilnehmende

Maximal 27 Personen

Kosten

CHF 8300.– (inkl. Zertifizierung, exkl. Literatur)

Ort

Campus Toni-Areal
Pfingstweidstrasse 96
8005 Zürich

Einzelne Unterrichtstage finden ortsunabhängig per Videokonferenz statt.

Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 86 36
➤ weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.

Infoveranstaltungen

Dienstag, 27. September 2022

Dienstag, 13. Dezember 2022

Montag, 27. Februar 2023

Dienstag, 23. Mai 2023

Anmeldung unter

➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/infoabend

Departement Soziale Arbeit

Institut für Sozialmanagement

Pfingstweidstrasse 96
Postfach
CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

www.zhaw.ch/sozialarbeit/weiterbildung
weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch

Folgen Sie uns auf



Forum Sozialmanagement

Do, 3. November 2022, 17.30 – 19.00 Uhr

Suchen Sie neue Inspirationen? Sind Sie am fachlichen Austausch zu Führungs- und Managementthemen interessiert? Möchten Sie ehemalige Weiterbildungskolleginnen und -kollegen wiedersehen? Das Institut für Sozialmanagement der ZHAW lädt aktuelle und ehemalige MAS-, DAS- und CAS-Teilnehmende zum Forum Sozialmanagement ein. Es erwarten Sie kurze fachliche Inputs von Fachleuten aus der Praxis und eine moderierte Diskussion.

Anmeldung unter ism.sozialarbeit@zhaw.ch